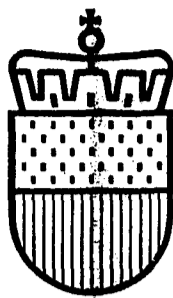


# Liechtensteiner Volksblatt

Mit den amtlichen Publikationen aus dem Fürstentum Liechtenstein

Bezugspreise: Liechtenstein und Schweiz jährlich sFr. 24.—, halbjährlich sFr. 12.50, vierteljährlich sFr. 6.50 — Vorarlberg jährlich 6S 260.—, halbjährlich 6S 140.—, vierteljährlich 6S 70.—, monatlich 6S 19.—, übriges Ausland jährlich sFr. 42.—, halbjährlich sFr. 22.—. Bestellungen nehmen alle Postämter und die Verwaltung des «Liechtensteiner Volksblatt» in Schaan entgegen. Postscheckkonto: 90-2988 St. Gallen — Verwaltung und Redaktion: FL-9494 Schaan, Lindenplatz 115, Tel. (075) 2 49 49 / 2 49 50 — Druck: Buchdruckerei Gutenberg, FL-9494 Schaan (Fürstentum Liechtenstein). Einzelverkaufspreis: sFr. —.30/6S 2.—



Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzeile (36 mm) in Liechtenstein: Anzeigen 14,5 Rappen, Textreklame (74 mm) 50 Rappen. In der Schweiz: Anzeigen 18 Rappen, Textreklame 50 Rappen. In Vorarlberg und im übrigen Ausland: Anzeigen 19 Rappen, Textreklame 60 Rappen — Anzeigenannahme: Für das Fürstentum Liechtenstein: Verwaltung «Liechtensteiner Volksblatt», Lindenplatz 115, FL-9494 Schaan, Telefon (075) 2 49 49 und 2 49 50. Für die Schweiz und das übrige Ausland: «ASSA», Schweizer Annoncen AG, CH-9001 St. Gallen, Oberer Graben 3, Telefon (071) 22 26 26 und übrige Zweiggeschäfte der «ASSA»

AZ — FL-9494 Schaan, Samstag, 14. Juni 1969

Erscheint Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Samstag

103. Jahrgang — Nr. 85

## Regierung für neue Amtsdauer vereidigt

Alle Regierungsmitglieder und ihre Stellvertreter wurden vom Landtag einstimmig bestätigt — Bericht über die Sitzung vom Donnerstag

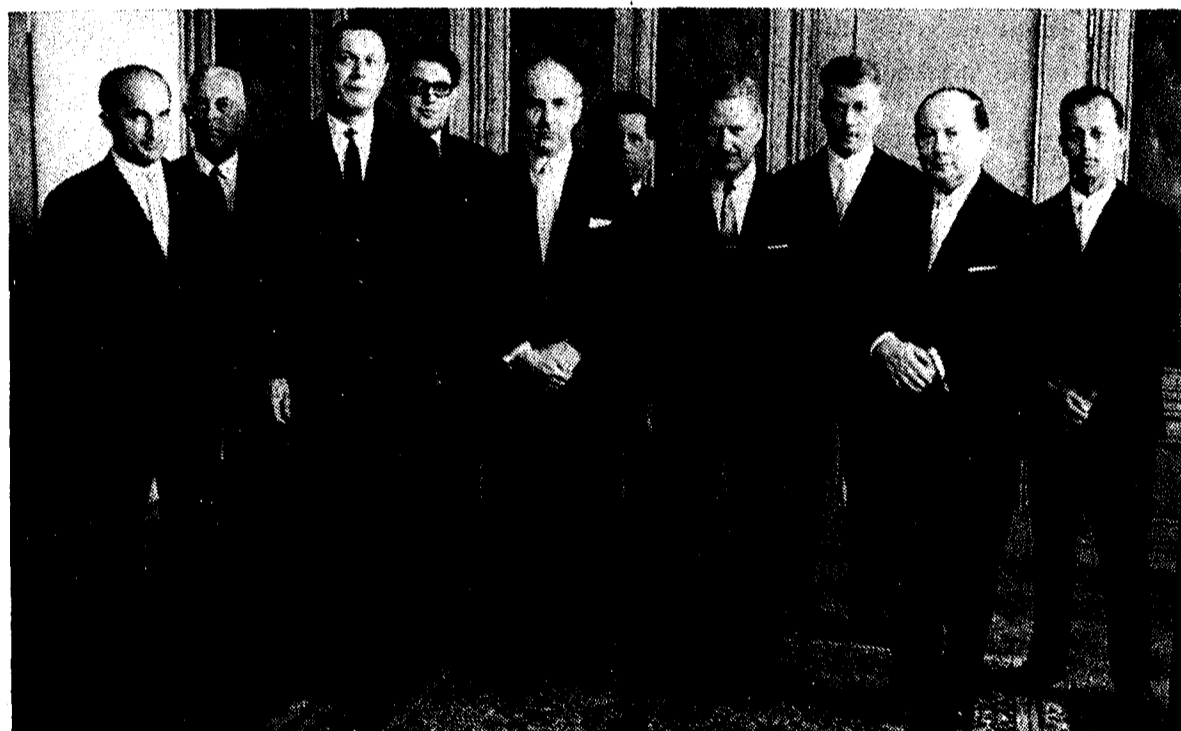
Am Donnerstagmorgen, kurz nach 9 Uhr, trat der Landtag unter dem Vorsitz seines Präsidenten Dr. Alexander Frick zu einer weiteren, öffentlichen Sitzung zusammen. Von der Fraktion der Fortschrittlichen Bürgerpartei nahmen die Herren Abgeordneten Dr. Ernst Büchel (Gamprin), Josef Büchel (Balzers), Leo Gerner (Eschen), Dr. Georg Malin (Mauren), Dr. Peter Marxer (Vaduz), Georg Oehri (Schellenberg) und Gustav Ospelt (Vaduz) teil. — Die Fraktion der Vaterländischen Union war durch folgende Abgeordnete vertreten: Johann Beck (Triesenberg), Cyrill Büchel (Gamprin), Oswald Hasler (Nendeln), Dr. Otto Hasler (Vaduz), Samuel



## KOMMENTAR

Landtag: 14:1

Man freut sich als Parlamentsberichterstatter ganz besonders, wenn zwischen vielen, oft langwierigen Sitzungen wieder einmal etwas Aussergewöhnliches, etwas Interessantes oder gar etwas Amüsantes passiert. Das letztere war beispielsweise am Donnerstag bei der Behandlung des Gesetzesentwurfes über die Arbeitslosenversicherung der Fall. Zwischen der ersten Lesung, die am 23. Mai stattgefunden hatte und der zweiten und abschliessenden, die für den 12. Juni auf der Tagesordnung stand, hatte die Industriekammer eine Stellungnahme an die Fürstliche Regierung gerichtet, in der einzelne Punkte des Gesetzes kritisch beleuchtet und mit Alternativvorschlägen ergänzt wurden. — Als Mitglied der Industriekammer sah sich der Abg. Gustav Ospelt (Vaduz) veranlasst, die Einwände für seinen Verband im Landtag zu vertreten. — Pflichtbewusst brachte Gustav Ospelt einen Punkt nach dem anderen vor und verwickelte sich dabei in einen Dialog mit dem Arbeitervertreter Johann Beck, der seinerseits die Regierungsvorlage kompromisslos verteidigte, von der offensichtlich auch die übrigen Mitglieder des Plenums nicht mehr abgehen mochten. — Die Industrieansregungen wurden von der Regierung gerne entgegengenommen. Soweit sie als Anträge formuliert waren, erlitten sie aber eine gnadenlose Abfuhr. Dreimal unterlag der Abg. Gustav Ospelt mit 14:1 Stimmen der grösstmöglichen Mehrheit des Parlamentes. Einer der wohl populärsten Parlamentsabgeordneten unseres Landes, von dem man weiss, dass er stets mit echter Ueberzeugung und ohne Rücksicht auf Parteipolitik oder Abkunft für die Belange des kleinen Mannes eintritt, sah sich plötzlich isoliert. Vielleicht war es am Donnerstag das erstmal, dass der Abg. Gustav Ospelt im Landtag etwas vertreten wollte, was nicht seiner ureigensten Ueberzeugung entsprang. Dazu, das wissen wir, ist er nicht geeignet. Man konnte sein erleichtertes Aufatmen deshalb gut verstehen, als auch der letzte Antrag niedergestimmt und die Vorlage positiv verabschiedet war. (wbw)



Unsere Bilder zeigen oben die Vereidigung des Regierungschefs durch Seine Durchlaucht Fürst Franz Josef II. von Liechtenstein am Donnerstagabend in der Schlosskapelle und (unten) die neugewählten Mandatsträger mit ihren Stellvertretern. Von links nach rechts: Regierungsrat Josef Oehri, RR-Stellvertreter Toni Schädler, Vizeregierungschef Dr. Alfred Hilbe, RR-Stellvertreter B. Konrad, Regierungschef Dr. Gerard Batliner, RR-Stellvertreter Xaver Marxer, Regierungsrat Andreas Vogt, RR-Stellvertreter Adolf Kranz, Regierungsrat Dr. Gregor Steger und RR-Stellvertreter Bernhard Seeger. (Foto: W. Wachter)

Kindle (Triesen), Dr. K.H. Ritter (Vaduz) und Franz Vogt (Balzers).

Nach Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung schritt das Parlament zu den Wahlvorschlägen (an den Landesfürsten) für die Mandatsträger in der Fürstlichen Regierung. Der Abg. Dr. Otto Hasler regte noch vor dem Eintreten auf das Wahlgeschäft an, ob künftig nicht die Voraussetzungen dafür geschaffen werden sollten, um die Amtszeit der Regierungsvertreter mit jener des Parlamentes zu koordinieren. Ehe der Landtag einen entsprechenden Beschluss fasste, der die Regierung mit dem Studium dieser Frage beauftragen sollte, wies der Abg. Dr. Ernst Büchel darauf hin, dass die Regierung gleichzeitig vom Landtag (bzw. dem Volk) und vom Fürsten getragen sei. Jede Aenderung müsste deshalb aus naheliegenden Gründen auch dem Landesfürsten unterbreitet werden, ehe man sie ernsthaft ins Auge fassen könne.

Nachdem man sich darüber geeignet hat, diese Frage mit allen, daraus erwachsenden Gesichtspunkten in der Regierung prüfen zu lassen, schritt das Parlament zur

Neuwahl der Regierungsmitglieder

die auf Antrag des Abg. Dr. Peter Marxer offen vorgenommen wurde. Regierungschef Dr. Batliner, der während des Wahlgeschäftes den Saal verlassen hatte, wurde einhellig in seinem Amt bestätigt und mit Beifall begrüsst.

Verfassungsgemäss wurden anschliessend die vier Regierungsräte, Josef Oehri, Dr. Gregor Steger, Dr. Alfred Hilbe und Andreas Vogt vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig gewählt. Dr. Alfred Hilbe wird nach seiner Bestätigung als Regierungsrat erneut mit dem Amt des Regierungschef-Stellvertreters betraut werden.

Dem Regierungskollegium wurden folgende Stellvertreter beigelegt: Adolf Kranz (Nendeln), Xaver Marxer (Mauren), Bernhard Seeger (Schaan), Toni Schädler (Triesenberg) und Berthold Konrad (Vaduz). Auch diese Nominierungen wurden vom Parlament einstimmig gutgeheissen.

In einer Nachwahl als stellvertretendes Mitglied der Verwaltungs- und Beschwerdeinstanz (VBI) wurde Viktor Frommelt (Triesen) vom Plenum nominiert und einhellig bestätigt.

Das Gesetz über die Gewährung von Anbau- prämien für Futtergetreide, das schon während

(Fortsetzung Seite 2)

## Tribüne der freien Meinung

Konzertbeobachtungen in Vaduz

Wie man bereits der Presse entnehmen konnte, fand am 31. Mai im vollbesetzten Rathssaal das Festkonzert des MGV Sängerbund Vaduz statt, bei welchem ausser einem vorzüglichen Damenchor ein Berufs-Symphonie-Orchester, sowie eine bekannte Sängerin verpflichtet wurden. Das Konzert stand auf einem aussergewöhnlich hohen Niveau und bedeutete für Vaduz eine musikalische Rarität, für die dem Veranstalter Dank gebührt.

Wie bei früheren ähnlichen Veranstaltungen ist mir auch bei diesem Konzert wieder aufgefallen, dass sich das Publikum erfreulicherweise aus allen Berufs- und Standeschichten rekrutiert. Eine unverständliche, geradezu paradoxe Ausnahme bildet jedoch der Kreis der Akademiker, der jeweils auffallend schlecht vertreten ist. Diese Tatsache muss nachdenklich stimmen. Bei anderen Kunstgattungen können analoge Feststellungen gemacht werden.

Ist es nicht so, dass von den akademisch Gebildeten Aufgeschlossenheit, Verständnis u. Interesse für künstlerischer Wertvolles erwartet werden sollte, wodurch sich jene prädestinierten Kreise zu den effektiven Kulturträgern eines Landes stempeln würden? Anderswo ja, bei uns leider nicht — oder täusche ich mich? J.T.

Wichtige Gruppe vergessen

In Ihrem Beitrag über die Mängel der Ausländerstatistik in Liechtenstein haben sie eine wichtige Gruppe von sog. Ausländern vergessen: die Liechtensteinerinnen, die mit Ausländern verheiratet sind und hier wohnen. Allein in Balzers dürfte es etwa 50 Liechtensteinerinnen geben, die mit Ausländern verheiratet sind und hier mit ihren Familien wohnen. Durch Heirat verlieren sie bekanntlich das Bürgerrecht und werden samt ihren Kindern und Ehemännern als Ausländer in unserer Statistik geführt. Diese Zahl statistisch (für das ganze Land) zu erheben, wäre sicher interessant und würde einen neuen Gesichtspunkt in der ganzen Frage aufzeigen. (vt)

## von Tag zu Tag

Die Neuwahl der Regierung und eine längere Debatte über die Arbeitslosenversicherung waren die Hauptattraktionen der öffentlichen Landtagssitzung vom Donnerstag. Wir verweisen auf unsere Berichte (Seite 1, 2 und 3) und auf den Kommentar, der ebenfalls diesem Thema gewidmet ist.

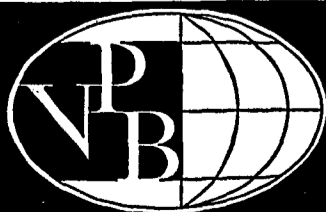
Aktuelle Sportberichte sowie einen Kommentar zu einem zweifelhaften Entscheid des Erstligakomitees lesen Sie auf Seite 5. — Unsere Radio- und Fernsehprogramme finden Sie heute auf den Seiten 11 bis 13, den Roman auf Seite 9 und die kritische Vorschau auf die Kinoprogramme auf Seite 4.

Das Wetter wird in unserer Region weiterhin wechselhaft bleiben. Die Tagestemperaturen steigen auf 25 Grad.

Namenstage: Heute Samstag: Basilius, Rufinus — Sonntag: Jolanda, Veit, Kreszenzia und am Montag: Benno, Justina.

**BÜROMÖBEL**  
für alle Ansprüche  
9494 Schaan  
Ferdinand Frick AG  
Wir beraten Sie  
075/21636  
Fachmännisch

Für Ihre Bankgeschäfte



Verwaltungs- & Privatbank  
Aktiengesellschaft  
Vaduz Tel. 075 / 2 31 31